



Festlegung von inhaltlichen Ausschnitten (Profilen) des OKSTRA-Datenmodells

Inhalt

Allgemeines	1
Möglichkeiten zur Definition von Profilen	1
XML-Schema	2
Beschreibung der Elemente des XML-Schemas	5
Beispiel	9

Allgemeines

Für einen konkreten Anwendungsfall des OKSTRA® wird typischerweise nur ein kleiner Ausschnitt des OKSTRA®-Datenmodells – ein sogenanntes Profil – benötigt. Dieses Dokument beschreibt Möglichkeiten zur Festlegung von Profilen und definiert ein Datenformat zu ihrer formalen Beschreibung. Die OKSTRA®-Klassenbibliothek (OKLABI) ist in der Lage, in diesem Datenformat codierte Profile einzulesen und einen OKSTRA®-Datenbestand im Hinblick auf die Einhaltung eines Profils zu überprüfen.

Möglichkeiten zur Definition von Profilen

Fachdatenmodellversion

Ein Profil bezieht sich immer auf eine bestimmte Version des zugrunde liegenden Fachdatenmodells (bisher möglich sind OKSTRA® und IDM^{VU}), die in der Profilbeschreibung angegeben werden muss.

Objektartenfilter

Über einen Objektartenfilter kann aus der Gesamtheit der in der angegebenen Fachdatenmodellversion angebotenen, instanzierbaren Objektarten eine Teilmenge ausgewählt werden. Ein Datensatz ist profilkonform, wenn er nur Instanzen der ausgewählten Objektarten enthält. Die Auswahl von Objektarten geschieht durch einen Inklusionsfilter, der ggf. durch einen Exklusionsfilter ergänzt werden kann.

Inklusionsfilter

Die im Profil zulässigen Teilschemata (Pakete) können angegeben werden. Werden für ein Teilschema einzelne darin enthaltene Objektarten aufgezählt, sind nur diese Bestandteil des Profils; ansonsten sind alle im Teilschema enthaltenen Objektarten im Profil enthalten.

Exklusionsfilter

Um die Bildung eines Profils aus Objektarten zu vereinfachen, können einzelne Objektarten, die durch die Angabe eines Teilschemas in das Profil gewählt sind, durch einen Exklusionsfilter ausgeschlossen werden (sog. Negativauswahl).

Instanzenkardinalitäten

Die Häufigkeit der Existenz von Objektinstanzen in einem Datensatz kann vom Default 0..* (beliebig oft) eingeschränkt werden auf x..y, wobei $x \geq 0$ und $x \leq y$ sein muss.

Kardinalitäten

	Objektkatalog für das Straßen- und Verkehrswesen Festlegung von inhaltlichen Ausschnitten (Profilen) des OKSTRA-Datenmodells	Seite: 2 von 10 Stand: 08.02.2017
--	--	--------------------------------------

Die Kardinalität einer Eigenschaft (Attribut oder Relation) kann von a..b eingeschränkt werden auf x..y, wobei $x \geq a$, $y \leq b$ und $x \leq y$ sein muss.

Schlüsseltabellen

Die Verwendung der Werte einer Schlüsseltabelle kann auf folgende Arten eingeschränkt werden:

1. Globale Einschränkung einer Schlüsseltabelle mit im Fachdatenmodell definiertem Wertekatalog: Diese Einschränkung gilt für alle Attribute, die Werte aus der Schlüsseltabelle annehmen können. Hierzu wird entweder eine Liste von erlaubten oder eine Liste von verbotenen Werten angegeben.
2. Auf ein Attribut bezogene Einschränkung einer Schlüsseltabelle mit im Fachdatenmodell definiertem Wertekatalog: Mit einer solchen Einschränkung kann der Wertekatalog einer Schlüsseltabelle für ein bestimmtes Attribut einer bestimmten Objektart eingeschränkt werden. Dabei gilt, dass beim Vorhandensein einer globalen Einschränkung für die betreffende Schlüsseltabelle der dort zulässige Wertekatalog nur noch weiter eingeschränkt werden kann.
3. Globale Einschränkung einer freien Schlüsseltabelle: Diese Einschränkung gilt für alle Attribute, die Werte aus der Schlüsseltabelle annehmen können. Hierzu wird eine Liste von erlaubten Werten angegeben.
4. Auf ein Attribut bezogene Einschränkung einer freien Schlüsseltabelle: Mit einer solchen Einschränkung kann der Wertekatalog einer Schlüsseltabelle für ein bestimmtes Attribut einer bestimmten Objektart eingeschränkt werden. Dabei gilt, dass beim Vorhandensein einer globalen Einschränkung für die betreffende Schlüsseltabelle der dort zulässige Wertekatalog nur noch weiter eingeschränkt werden kann.

Attribute

Eine Einschränkung der Werte von Attributen ist – mit Ausnahme der o.g. Einschränkungen bei den Kardinalitäten und bei Schlüsseltabellen-Attributen – zunächst nicht vorgesehen.

Relationen

Bei einer Relation zu einer Objektart, aus der durch Vererbung weitere Objektarten abgeleitet werden, können nach dem Fachdatenmodell auch alle abgeleiteten Objektarten als Relationspartner auftreten. Über die Definition eines Profils besteht in diesem Fall die Möglichkeit, die Menge der als Relationspartner in Frage kommenden Objektarten zu beschränken. Zusätzlich besteht bei Relationen im OKSTRA®-Datenmodell die Möglichkeit, die Angabe von symbolischen Verweisen (Fachkennungen) zu verbieten oder zu fordern.

Globale Einschränkungen

Das Koordinatenreferenzsystem für Geometriedaten kann auf ein bestimmtes oder einige bestimmte aus der Menge der im Fachdatenmodell erlaubten festgelegt werden.

Die zu verwendende Fachbedeutungsliste kann festgelegt werden (nur für OKSTRA®-Datenmodell).

XML-Schema

Zur Darstellung von Profilen dient ein XML-Datenformat, das durch das im Folgenden abgedruckte XML-Schema definiert wird:



```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<xsd:schema elementFormDefault="qualified"
  targetNamespace="http://www.okstra.de/profile/1.1"
  xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  xmlns:profile="http://www.okstra.de/profile/1.1">
  <xsd:element name="profile">
    <xsd:complexType>
      <xsd:sequence minOccurs="1" maxOccurs="unbounded">
        <xsd:element ref="profile:profil"/>
      </xsd:sequence>
    </xsd:complexType>
  </xsd:element>
  <xsd:element name="profil">
    <xsd:complexType>
      <xsd:choice minOccurs="0" maxOccurs="unbounded">
        <xsd:element ref="profile:paket"/>
        <xsd:element ref="profile:tabelle"/>
        <xsd:element ref="profile:koordrefsys"/>
        <xsd:element ref="profile:fbliste"/>
      </xsd:choice>
      <xsd:attribute name="name" type="xsd:string" use="required"/>
      <xsd:attribute name="modellversion" type="xsd:string"
        use="required"/>
      <xsd:attribute name="modell" default="OKSTRA">
        <xsd:simpleType>
          <xsd:restriction base="xsd:string">
            <xsd:enumeration value="OKSTRA"/>
            <xsd:enumeration value="IDMVU"/>
          </xsd:restriction>
        </xsd:simpleType>
      </xsd:attribute>
    </xsd:complexType>
  </xsd:element>
  <xsd:element name="koordrefsys">
    <xsd:complexType>
      <xsd:attribute name="name" type="xsd:string" use="required"/>
    </xsd:complexType>
  </xsd:element>
  <xsd:element name="fbliste">
    <xsd:complexType>
      <xsd:attribute name="name" type="xsd:string" use="required"/>
    </xsd:complexType>
  </xsd:element>
  <xsd:element name="paket">
    <xsd:complexType>
      <xsd:sequence minOccurs="0" maxOccurs="1">
        <xsd:element ref="profile:objektarten"/>
      </xsd:sequence>
      <xsd:attribute name="name" type="xsd:string" use="required"/>
    </xsd:complexType>
  </xsd:element>
  <xsd:element name="objektarten">
    <xsd:complexType>
      <xsd:sequence minOccurs="1" maxOccurs="unbounded">
        <xsd:element ref="profile:objektart"/>
      </xsd:sequence>
      <xsd:attribute name="auswahl" default="alle">
        <xsd:simpleType>
          <xsd:restriction base="xsd:string">
            <xsd:enumeration value="alle"/>
            <xsd:enumeration value="einige"/>
          </xsd:restriction>
        </xsd:simpleType>
      </xsd:attribute>
    </xsd:complexType>
  </xsd:element>
</xsd:schema>
```



```
        </xsd:restriction>
      </xsd:simpleType>
    </xsd:attribute>
  </xsd:complexType>
</xsd:element>
<xsd:element name="objektart">
  <xsd:complexType>
    <xsd:sequence minOccurs="0" maxOccurs="unbounded">
      <xsd:element ref="profile:eigenschaft"/>
    </xsd:sequence>
    <xsd:attribute name="name" type="xsd:string" use="required"/>
    <xsd:attribute name="weg" type="xsd:boolean" default="0"/>
    <xsd:attribute name="min" type="xsd:integer"/>
    <xsd:attribute name="max" type="xsd:integer"/>
  </xsd:complexType>
</xsd:element>
<xsd:element name="eigenschaft">
  <xsd:complexType>
    <xsd:choice>
      <xsd:element ref="profile:eigenschaft" minOccurs="0"
        maxOccurs="unbounded"/>
      <xsd:element ref="profile:werte" minOccurs="0"
        maxOccurs="1"/>
      <xsd:element ref="profile:objektarten" minOccurs="0"
        maxOccurs="1"/>
    </xsd:choice>
    <xsd:attribute name="name" type="xsd:string" use="required"/>
    <xsd:attribute name="min" type="xsd:integer"/>
    <xsd:attribute name="max" type="xsd:integer"/>
    <xsd:attribute name="fachid" default="beides">
      <xsd:simpleType>
        <xsd:restriction base="xsd:string">
          <xsd:enumeration value="nur Fachkennungen"/>
          <xsd:enumeration value="nur Objektinstanzen"/>
          <xsd:enumeration value="beides"/>
        </xsd:restriction>
      </xsd:simpleType>
    </xsd:attribute>
  </xsd:complexType>
</xsd:element>
<xsd:element name="wert">
  <xsd:complexType>
    <xsd:sequence minOccurs="0" maxOccurs="unbounded">
      <xsd:element ref="profile:text"/>
    </xsd:sequence>
    <xsd:attribute name="kennung" type="xsd:string"
      use="required"/>
    <xsd:attribute name="weg" type="xsd:boolean" default="0"/>
  </xsd:complexType>
</xsd:element>
<xsd:element name="werte">
  <xsd:complexType>
    <xsd:sequence minOccurs="1" maxOccurs="unbounded">
      <xsd:element ref="profile:wert"/>
    </xsd:sequence>
    <xsd:attribute name="auswahl" default="alle">
      <xsd:simpleType>
        <xsd:restriction base="xsd:string">
          <xsd:enumeration value="alle"/>
          <xsd:enumeration value="einige"/>
        </xsd:restriction>
      </xsd:simpleType>
    </xsd:attribute>
  </xsd:complexType>
</xsd:element>
```



```
        </xsd:simpleType>
    </xsd:attribute>
</xsd:complexType>
</xsd:element>
<xsd:element name="tabelle">
    <xsd:complexType>
        <xsd:sequence minOccurs="1" maxOccurs="1">
            <xsd:element ref="profile:werte"/>
        </xsd:sequence>
        <xsd:attribute name="name" type="xsd:string" use="required"/>
    </xsd:complexType>
</xsd:element>
<xsd:element name="text">
    <xsd:complexType>
        <xsd:simpleContent>
            <xsd:extension base="xsd:string">
                <xsd:attribute name="name" type="xsd:string"
                    use="required"/>
            </xsd:extension>
        </xsd:simpleContent>
    </xsd:complexType>
</xsd:element>
</xsd:schema>
```

Beschreibung der Elemente des XML-Schemas

Die im oben aufgeführten XML-Schema enthaltenen Elemente haben folgende Bedeutung:

profile

profile enthält ein oder mehrere profil-Elemente, von denen jedes ein eigenes Profil definiert. Das Element hat keine Attribute.

profil

profil definiert ein Profil. Es kann ein oder mehrere paket-, tabelle-, koordrefsys- und fbliste-Elemente enthalten, die gemischt auftreten dürfen. Jedes paket-Element definiert ein im Profil zugelassenes Teilschema des Fachdatenmodells. Es kann Einschränkungen für die Objektarten des Teilschemas definieren. Jedes tabelle-Element definiert globale Einschränkungen für eine Schlüssel-tabelle.

Attribut	Bedeutung
name	Zeichenkette, die einen innerhalb des Profildokuments eindeutigen Namen für das Profil vergibt.
modellversion	Die Version des Fachdatenmodell-Schemas, für das das Profil Einschränkungen definiert. Vorgabe ist das OKSTRA®-Schema.
modell	Der Name des Fachmodells, Auswahlmöglichkeit zwischen OKSTRA und IDMVU

paket

	Objektkatalog für das Straßen- und Verkehrswesen	Seite: 6 von 10
	Festlegung von inhaltlichen Ausschnitten (Profilen) des OKSTRA-Datenmodells	Stand: 08.02.2017

paket gibt ein Teilschema des Fachdatenmodells an, das in das Profil aufgenommen werden soll. Es kann ein objektarten-Element enthalten, das aufzunehmende Objektarten und Einschränkungen dafür oder wegzulassende Objektarten angibt. Wird kein objektarten-Element angegeben, gelten alle im Teilschema enthaltenen Objektarten als ausgewählt. In einem Profil müssen immer alle benötigten Teilschemata angegeben werden.

Attribut	Bedeutung
name	Zeichenkette, die den Namen des aufzunehmenden Teilschemas angibt.

tabelle

tabelle gibt eine Schlüsseltabelle des Fachdatenmodells an, für die im Profil globale Einschränkungen definiert werden sollen. Es enthält genau ein werte-Element. Sind in einem Profil keine tabelle-Elemente angegeben, stehen grundsätzlich alle Werte der benötigten Tabellen zur Verfügung (es sei denn, es gibt bei Einschränkungen bei einzelnen Attributen, siehe das eigenschaft-Element).

Attribut	Bedeutung
name	Zeichenkette, die den Namen der Schlüsseltabelle angibt.

koordrefsys

koordrefsys gibt ein Koordinatenreferenzsystem an, das in profilkonformen Datensätzen verwendet werden darf. Sind in einem Profil keine koordrefsys-Elemente angegeben, stehen alle gültigen Koordinatenreferenzsysteme zur Verfügung.

Attribut	Bedeutung
name	Zeichenkette, die den Namen des Koordinatenreferenzsystems in der im Fachdatenmodell gültigen Form angibt.

fbliste

fbliste gibt eine Fachbedeutungsliste des OKSTRA® an, die in profilkonformen Datensätzen verwendet werden darf. Sind in einem Profil keine fbliste-Elemente angegeben, stehen alle gültigen Fachbedeutungslisten zur Verfügung.

Attribut	Bedeutung
name	Zeichenkette, die den Namen der Fachbedeutungsliste angibt.

eigenschaft

eigenschaft-Elemente beschreiben Einschränkungen für Attribute und Relationen. Relationen werden wie objektwertige Attribute behandelt. Es sind folgende Einschränkungen möglich:

- Einschränkung der Kardinalität, die im Fachdatenmodell definiert ist.



- Einschränkungen der Werte, die eine Eigenschaft aus einer Schlüsseltablelle annehmen kann.
- Einschränkungen der zugelassenen Zielobjektarten bei Relationen, deren Ziel eine Klasse mit Ableitungen (Unterklassen) ist.
- Zulässigkeit von Verweisen per Fachidentifikation.

Als Elemente innerhalb des Eigenschaftselements sind alternativ zulässig:

eigenschaft (beliebig viele)	Ein geschachteltes eigenschaft-Element verweist auf eine Eigenschaft innerhalb eines Attributs, das einen komplexen Datentyp als Wertebereich hat. Beispiel: die Eigenschaft Strasse.hat_Strassenbezeichnung hat den Datentyp Strassenbezeichnung, der die Eigenschaft Strassenklasse definiert.
objektarten (höchstens 1)	Die übergeordnete Eigenschaft muss eine Relation darstellen. Diese Relation kann bedingt durch Vererbung mehrere Zielobjektarten haben. Aus der Menge aller als Ziel zulässiger instanzierbarer Objektarten gestattet dieses Element eine Auswahl.
werte (höchstens 1)	Falls die übergeordnete Eigenschaft ein Schlüsseltablellen-Attribut ist, kann mit diesem Element der in der übergeordneten Eigenschaft verwendbare Wertekatalog der Schlüsseltablelle eingeschränkt werden. Sofern es für die entsprechende Schlüsseltablelle bereits eine globale Festlegung gibt (siehe Element tablelle), kann hier nur noch die globale Auswahl eingeschränkt werden.

Attribut	Bedeutung
name	Zeichenkette, die den Namen der Eigenschaft (Attribut oder Relation) angibt.
min	Ganzzahl 0. Minimale Kardinalität. Diese Zahl gilt als neue Kardinalität für das Profil, falls sie größer als die im Fachdatenmodell definierte ist, sonst (wie auch bei Abwesenheit des Attributs) gilt die Definition im Fachdatenmodell.
max	Ganzzahl 0. Maximale Kardinalität. Diese Zahl gilt als neue Kardinalität für das Profil, falls sie kleiner als die im Fachdatenmodell definierte ist, sonst (wie auch bei Abwesenheit des Attributs) gilt die Definition im Fachdatenmodell.
fachid	Gültige Werte: nur Fachkennungen, nur Objektinstanzen, beides (default) Dieses Attribut wird nur dann ausgewertet, wenn es sich bei der Eigenschaft um eine Relation handelt. nur Fachkennungen verlangt bei der betreffenden Relation die Verwendung von Fachkennungen zur Identifikation referierter Objekte, sofern die konkrete Zielobjektart dies gestattet (Wenn die Zielobjektart nicht über die Angabe von Fachkennungen referenzierbar ist, ist eine Objektinstanz anzugeben). nur Objektinstanzen verlangt bei der betreffenden Relation die ausschließliche Angabe von Objektinstanzen. beides lässt sowohl die Angabe von Fachkennungen als auch von Objektinstanzen zu.

objektarten

objektarten definiert eine Menge von zugelassenen Objektarten. Es enthält eine oder mehrere objektart-Elemente, die aufzunehmende Objektarten und Einschränkungen dafür oder wegzulassende Objektarten angeben.



Attribut	Bedeutung
auswahl	<p>Gültige Werte: alle (default), einige</p> <p>alle übernimmt zunächst alle im Kontext möglichen Objektarten in die Menge. Mit Hilfe von objektart-Elementen können einzelne Objektarten daraus eingeschränkt oder weggelassen werden.</p> <p>einige übernimmt zunächst keine der im Kontext möglichen Objektarten in die Menge. Mit Hilfe von objektart-Elementen können einzelne Objektarten explizit hinzugenommen und evtl. eingeschränkt werden.</p>

objektart

objektart-Elemente kennzeichnen Objektarten, die zu einer Objektartmenge hinzugenommen, eingeschränkt oder weggelassen werden sollen. Es sind nur instanzierbare Objektarten zugelassen. Einschränkungen können optional durch eigenschaft-Elemente innerhalb des objektart-Elements definiert werden. objektart-Elemente mit dem Attribut weg="1" werden ausgeschlossen, solche mit weg="0" sind zugelassen, dies ist der Default. Angaben von hinzuzunehmenden Objektarten in Mengen mit auswahl="alle" oder wegzulassenden in Mengen mit auswahl="einige" sind zulässig, lassen aber die Menge der Objektarten unverändert.

Mit den Angaben min= und max= kann außerdem die Häufigkeit des Vorkommens von Objektinstanzen im Kontext eingeschränkt werden.

Attribut	Bedeutung
name	Zeichenkette, die den Namen der Objektart angibt.
weg	<p>Gültige Werte: 0 (default), 1</p> <p>0 kennzeichnet eine Objektart, die zugelassen werden soll oder die Einschränkungen definiert.</p> <p>1 kennzeichnet eine Objektart, die aus dem Profil ausgeschlossen werden soll. weg="1" ist äquivalent mit min="0", max="0". Die Angabe weg="1" hat höhere Priorität als die Angabe von min oder max</p>
min	Ganzzahl 0. Minimale Häufigkeit. Diese Zahl gibt die minimale Zahl von Instanzen dieser Objektart an. Default ist 0.
max	Ganzzahl 0. Maximale Häufigkeit. Diese Zahl gibt die maximale Zahl von Instanzen dieser Objektart an. Default ist * (beliebig viele).

werte

werte gibt für eine Schlüsseltabelle die Werte an, für die im Profil Einschränkungen definiert werden sollen. Es enthält ein oder mehrere wert-Elemente, die aufzunehmende oder wegzulassende Tabellenwerte angeben.

Attribut	Bedeutung
auswahl	<p>Gültige Werte: alle (default), einige</p> <p>alle übernimmt zunächst alle Werte der Tabelle in das Profil. Mit Hilfe von wert-Elementen werden einzelne Werte daraus weggelassen.</p>

	Objektkatalog für das Straßen- und Verkehrswesen Festlegung von inhaltlichen Ausschnitten (Profilen) des OKSTRA-Datenmodells	Seite: 9 von 10 Stand: 08.02.2017
--	--	--

	einige übernimmt zunächst keine Werte der Tabelle in das Profil. Mit Hilfe von wert-Elementen werden einzelne Werte explizit hinzugenommen.
--	---

wert

wert-Elemente kennzeichnen Schlüsseltabletwerte, die in einem Profil global oder eigenschaftsspezifisch hinzugenommen, eingeschränkt oder weggelassen werden sollen. Für sog. freie Schlüsseltableten, deren Wertevorrat durch die Anwendungen frei definierbar ist, lassen sich mit im wert-Element eingeschlossenen text-Elementen die zugehörigen Langtexte vergeben.

Attribut	Bedeutung
kennung	Zeichenkette, die die eindeutige Kennung des Wertes in der Tabelle angibt.
weg	Gültige Werte: 0 (default), 1 0 kennzeichnet einen Wert, der zugelassen werden soll. 1 kennzeichnet einen Wert, der ausgeschlossen werden soll.

text

Ein text-Element hat als Inhalt eine Zeichenkette für ein Langtextattribut einer sog. freien Schlüsseltablete.

Attribut	Bedeutung
name	Zeichenkette, die den Namen des Langtextattributes enthält.

Beispiel

Eine gemäß dem oben aufgeführten XML-Schema aufgebaute Profildefinition könnte z. B. wie folgt aussehen:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<profile xsi:schemaLocation="http://www.okstra.de/profile/1.0 profil.xsd"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xmlns="http://www.okstra.de/profile/1.0">
  <profil name="Beispielprofil" modellversion="1.015" modell="OKSTRA">
    <paket name="S_Strassennetz">
      <objektarten auswahl="alle">
        <objektart name="Strasse">
          <eigenschaft name="hat_Strassenbezeichnung">
            <eigenschaft name="Strassenklasse">
              <werte auswahl="einige">
                <wert kennung="A"/>
              </werte>
            </eigenschaft>
          </eigenschaft>
        </objektart>
        <objektart name="Verbotene_Verkehrsbeziehung_NP"
          weg="1"/>
        <objektart name="Abschnitt">
```



```
<eigenschaft name="dargestellt_von_Linie" min="1"
max="1"/>
</objektart>
<objektart name="Ast">
  <eigenschaft name="dargestellt_von_Linie" min="1"
max="1"/>
</objektart>
</objektarten>
</paket>
<paket name="S_Entwurf">
</paket>
<tabelle name="Quelle_der_Information_Land">
  <werte auswahl="einige">
    <wert kennung="05">
      <text name="Langtext">Deutsche Bahn AG</text>
    </wert>
    <wert kennung="06">
      <text name="Langtext">Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung des Bundes</text>
    </wert>
  </werte>
</tabelle>
<tabelle name="Knotenpunktsystem">
  <werte>
    <wert kennung="00" weg="1"/>
  </werte>
</tabelle>
<koordrefsys name="DE_DHDN_3GK4"/>
<fbliste name="Brandenburg 2.0"/>
</profil>
</profile>
```

Diese Profildefinition enthält ein Profil namens "Beispielprofil", das sich auf die OKSTRA[®]-Version 1.015 bezieht (innerhalb einer Profildefinition könnten auch mehrere Profile angegeben werden, was hier aber nicht der Fall ist). Das Profil beinhaltet alle Objektarten aus den Paketen "S_Entwurf" und "S_Strassennetz" mit Ausnahme der Objektart Verbotene_Verkehrsbeziehung_NP, die mit weg="1" gekennzeichnet ist.

Einige weitere Einschränkungen sind ebenfalls noch enthalten:

1. Im Attribut Strasse.hat_Strassenbezeichnung.Strassenklasse wird nur der Schlüsselzeileintrag mit der Kennung "A" (d. h. die "Bundesautobahn") erlaubt.
2. Bei den Objektarten Abschnitt und Ast wird jeweils zwingend die Angabe genau einer Liniengeometrie gefordert (Beschränkung der Kardinalitäten auf 1..1; der OKSTRA[®] erlaubt hier 0..*).
3. In der freien Schlüsselzeile Quelle_der_Information_Land ist gemäß dem Profil einer der Einträge "Deutsche Bahn AG" (Kennung "05") oder "Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes" (Kennung "06") zu verwenden.
4. In der Schlüsselzeile Knotenpunktsystem darf der Eintrag mit der Kennung "00" (d. h. der Wert "unbekannt") nicht verwendet werden.
5. Geometrien sind stets im Gauß-Krüger-System auf dem Bessel-Ellipsoid anzugeben, und zwar im 4. Meridianstreifensystem der Breite 3° (Kennung des Koordinatenreferenzsystems: "DE_DHDN_3GK4").
6. Es ist die Fachbedeutungsliste Brandenburg 2.0 zu verwenden.